

Stuttgart, 20.10.2011

**Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart
Jahresabschluss 2010**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	26.10.2011

Beschlußantrag:

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung
Region Stuttgart (KDRS) den nachfolgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1.	Der Jahresabschluss 2010 wird wie folgt festgestellt:	Euro
	Bilanzsumme	24.184.177,53
	davon Aktivseite	
	- Anlagevermögen	8.138.957,49
	- Umlaufvermögen	15.741.369,66
	- Rechnungsabgrenzungsposten	303.850,38
	davon Passivseite	
	- Eigenkapital	10.420.166,08
	- Rückstellungen	11.331.543,37
	- Verbindlichkeiten	1.531.193,88
	- Rechnungsabgrenzungsposten	901.274,20
	Gewinn- und Verlustrechnung	
	- Jahresergebnis	0,00
	- Summe der Erträge	21.443.718,85
	- Summe der Aufwendungen	21.443.718,85

2. Die Aufwandsumlage 2010 je Einwohner mit die Sonderumlage für landeseinheitliche Verfahren 2010	0,73 EUR
je Einwohner mit	1,10 EUR
die Vermögensumlage 2010 je Einwohner mit	0,00 EUR

endgültig festzusetzen (Einwohnerzahl jeweils berechnet nach § 19 Abs. 3 der Verbandssatzung), wobei die tatsächlich geleisteten Zahlungen auf der Basis vorläufiger Einwohnerzahlen und den vorläufigen Umlagesätzen hierauf angerechnet werden.

3. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.
4. Herrn Häußler (Kreisprüfungsamt LRA Böblingen) als Rechnungsprüfer für die Jahresrechnung 2011 des KDRS zu bestimmen.

Begründung:

Der Zweckverband KDRS ist ein Zusammenschluss von Gemeinden, Landkreisen und Gemeindeverbänden zum gemeinsamen Betrieb von Anlagen der elektronischen Datenverarbeitung. Seine Aufgaben sind u.a. folgende:

- Den Aufbau und die Betreuung von Informationssystemen und Datenbanken und deren Sicherung hinsichtlich Bestand und Zugriff. Hierzu gehört insbesondere der Betrieb von landeseinheitlichen Verfahren wie z.B. Einwohner-, Personal- und Finanzwesen.
- Die Entwicklung und Pflege einschließlich Programmierung von allgemein einsetzbaren EDV-Verfahren für den Aufgabenbereich der Verbandsmitglieder, soweit nicht Verfahren durch die Datenzentrale Baden-Württemberg oder andere Stellen bereitgestellt werden.

Die Landeshauptstadt ist seit Gründung des Verbandes Mitglied im Zweckverband KDRS. Sie ist der größte Kunde und bezieht Leistungen für das Neue Kommunale Finanzwesen (SAP-Vertrag) und für eine Vielzahl kommunaler Datenverarbeitungsverfahren (Kooperationsvertrag). Darüber hinaus wird sie zur Zweckverbandsumlage veranlagt. Im Jahr 2010 betrug der auf die LHS entfallende Anteil an der Aufwands- und Sonderumlage zusammen rd. 1,7 Mio. EUR. Das jährliche Umsatzvolumen inkl. Verfahrensbetrieb beträgt insgesamt ca. 7 Mio. EUR. KDRS ist damit der größte externe Dienstleister im IuK-Bereich der LHS.

Organe des KDRS sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Dies sind die gesetzlichen Vertreter der fünf Landkreise (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis), des Stadtkreises Stuttgart, der weiteren 177 Mitgliedsgemeinden und vier Gemeindeverwaltungsverbände in der Region Stuttgart sowie des Verbandes

Region Stuttgart und des Kommunalen Verbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg. Seitens der LHS gehören sechs Personen dem Verwaltungsrat an.

Im Geschäftsjahr sanken die Umsatzerlöse des KDRS um 2,3 Mio. EUR auf 14.997 TEUR. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Aufwandsumlage um 2,2 Mio. EUR zurückzuführen, die von den Verbandsmitgliedern für nicht durch andere Erträge gedeckte Aufwendungen zu leisten ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 522 TEUR auf 6.447 TEUR. Dies resultiert aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen. Dagegen sank der Materialaufwand um 685 TEUR auf 8.836 TEUR. Ursächlich hierfür sind u.a. geringere Aufwendungen bei Dienstleistungen Dritter (Beratung/ Unterstützung bei div. Personal und PWES) und gesunkene Nutzungskosten für fremde EDV-Anlagen und -Dienste. Außerdem sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 680 TEUR auf 2.445 TEUR. Dies kann auf einen Rückgang bei der Gebäudeunterhaltung (-392 TEUR) zurückgeführt werden und die Reduzierung des periodenfremden Aufwands.

Die Verbandsversammlung hat als Geschäftsführer Herrn Wondrak und Herrn Simacher bestellt. Auf die Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung im Anhang wurde unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Jahr 2010 hatte der Zweckverband 174 Mitarbeiter (Vj.: 170), davon 38 (Vj.: 32) Teilzeitkräfte.

Bezüglich der Geschäftsentwicklung 2010 wird im Übrigen auf den beiliegenden Lagebericht verwiesen.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wurde durch den Rechnungsprüfer des Kreisprüfungsamts Böblingen entsprechend den §§ 111 und 112 Abs. 1 Ziffer 2 und 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg durchgeführt. Der Rechnungsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes KDRS vermittelt.

Referat AK hat die Vorlage mitgezeichnet.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlage
Jahresabschluss 2010 (Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht)

Finanzielle Auswirkungen

<Finanzielle Auswirkungen>

Beteiligte Stellen

Anlagen

<Anlagen>